

Unser GEMEINDEBRIEF

Kirchliche Wahlen

Seite 6

After-work-Grillen

Seite 16

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Veldhausen

10-11 - 2026



Alle guten Gaben...

Kann man eigentlich zu viel beten? Oder zu viel „Danke“ sagen? Natürlich nicht! ... Obwohl mir das Gefühl schon einmal kam. Als ich eine Tasse Tee kalt werden lassen musste, weil erst noch gebetet werden musste – gedankt werden musste! – für die Tasse Tee. Das reichte mir dann doch. Irgendwo hört das Danken wohl mal auf. Vor allem bei den Dingen, die für uns selbstverständlich sind.

So war ich auch schon Teil von dem ein oder anderen Streit ums Tischgebet: Was soll das verordnete Beten? Am besten noch für Essen, das man gar nicht mag? Sollte man Gott nicht lieber danken für das, was wirklich groß ist? Gesundheit? Die Möglichkeit einer guten Ausbildung? Dass der

Drucker heute mal ohne Murren genau das tat, was er tun sollte?

Mittlerweise bin ich durch meine Kinder auf der anderen Seite von diesem Streit angekommen. Nun verordne ich Dankbarkeit vorm Essen. Und erlebe etwas von dem Wunder, das auch die Generationen vor mir dazu gebracht hat, am Tischgebet festzuhalten. Mit der „verordneten“ Dankbarkeit zwingt ich vor allem erst einmal mich, in die Gesichter von denen zu blicken, die mit mir am Tisch sitzen. Kurz innezuhalten, die Hände zu fal-



ten oder die Hände vom Sitznachbarn zu ergreifen. Zu erleben, dass das Chaos des Tages kurz Halt macht und jeder und jede genau weiß, was gleich passiert. Pause, voller Erwartung darauf, nun eine Zeit gemeinsam zu haben. Ich habe gemerkt: Auf das Essen kommt es gar nicht an. Sondern:

Alle guten Gaben,
alles, was wir haben,
kommt lieber
Gott von Dir.
Dank sei Dir. Dafür.
Amen

Antje du Plessis





Geburtstage

Taufen

Trauungen



Goldene Hochzeit

Monatsspruch Oktober 2026

**Zur Freiheit hat uns
Christus befreit!
So steht nun fest
und lasst euch nicht
wieder das Joch der
Knechtschaft
auflegen!**

Galater 5,1



Diamantene Hochzeit



Beerdigungen

Eiserne Hochzeit



Aus der Gemeindebriefwerkstatt

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief erscheint, können Sie der Veröffentlichung widersprechen, indem Sie dies dem Gemeindebüro mitteilen: Lingener Str. 2, Veldhausen, Tel.: 05941/4784.

Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit veröffentlichen wir in der Regel im Voraus. Abgesehen davon, dass sich auch bei uns Fehler einschleichen können (wir bitten um Entschuldigung!), weisen wir darauf hin, dass unser Kirchenbuch nur Hochzeiten in Veldhausen erfasst und wir über keine Informationen über kirchliche Trauungen außerhalb verfügen. Bitte informieren Sie uns rechtzeitig, wenn Sie in einer anderen Kirche als der unseren getraut wurden und eine Veröffentlichung wünschen!

Mit viel Elan stellen wir Terminhinweise im Gemeindebrief und auch den Kalender auf der letzten Seite des Gemeindebriefes zusammen. Mit der Zeit hat es sich jedoch eingeschlichen, dass davon ausgegangen wird, dass Termine bekannt sind und die Werbung automatisch erfolgt. Das klappt öfter, kann aber auch mal schiefgehen! Wir bitten deshalb alle, die so tolle Dinge in unserer Gemeinde veranstalten, die Redaktion rechtzeitig darüber zu informieren und im Idealfall auch Werbegrafiken o.ä. zur Verfügung zu stellen! Auch Terminpläne sind sehr hilfreich. Grundsätzlich besteht hier eine „Bringschuld“ der Aktiven. Wir bitten um Verständnis.

Besuch in Georgsdorf

Am 07. September um 19.30 Uhr trafen sich die Kirchenräte der reformierten Gemeinden Veldhausen und Georgsdorf im Georgsdorfer Gemeindehaus. Ein lockerer Austausch zwischen den beiden Gremien gehörte schon seit der Kooperation über die gemeinsame Pfarrstelle dazu. Bei leckerem Essen und kalten Getränken wurde sich lautstark ausgetauscht – ganz ohne Grafschafter oder sonstige Sitzordnung. Die Themen waren reichhaltig im persönlichen Austausch. Besonders schön: Die gemeinsame Freude über die Highlights der vergangenen Monate. Open-Air-Gottesdienst in Veldhausen, Jubiläum in Georgsdorf – es gibt noch viel aktives kirchliches Leben, über das wir uns freuen können! Darüber hinaus tauschten wir uns aus über die sich ändernde Beerdigungskultur, über unsere Kitas und hielten Rückschau auf das abgelaufene Jahr. So schön war es, dass um 22.00 Uhr die jeweiligen Gremien sich immer noch voller Motivation kurz zurückzogen, um die eigenen, dringenden Tagesordnungspunkte zu besprechen. Fröhlich und herzlich verabschiedeten wir uns – aber nicht, ohne „Auf Wiedersehen“ zu sagen!

Antje du Plessis

Seit über einem Jahr teilen wir uns eine Pfarrstelle mit der Gemeinde Georgsdorf. Pastorin Antje du Plessis aus Georgsdorf arbeitet mit dem Stellenumfang einer Drittelstelle in unserer Kirchengemeinde. Wir sind sehr dankbar, dass die Zusammenarbeit so gut und vertrauensvoll erfolgt. Antje du Plessis predigt regelmäßig bei uns, sie betreut die Gemeinde-

bezirke Esche und Schorffeld und übernimmt dort auch alle Amtshandlungen, und sie engagiert sich in bestimmten Projekten und im Konfirmandenunterricht.

Der Begriff „Ämtergesetz“ macht derzeit die Runde in den Gremien unserer Kirche und verbreitet sowohl Schrecken als auch Hoffnung! – Was verbirgt sich dahinter? Mit dem Gesetzesvorhaben will die Landeskirche die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass Gemeinden sich zu größeren Verbänden zusammenschließen, um die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam bewältigen zu können. Konkret geht es darum, in Zeiten des Pastoren-mangels andere Berufsgruppen stärker in den kirchlichen Dienst einzubinden, die dann gemeinsam ein „multiprofessionelles Team“ bilden. Das ist aber nur realisierbar, wenn sich Nachbargemeinden zusammenschließen und der Verbund eine entsprechende Größe erlangt. Ziel ist es, dass die Pastorinnen und Pastoren sich auf ihre ureigensten Aufgaben wie Verkündigung und Seelsorge konzentrieren können und an anderer Stelle entlastet werden z.B. durch Diakone, Sozialarbeiter, Kirchenmusiker oder Verwaltungskräfte.

Die neuen Gottesdienstzeiten der Gemeinde haben sich unseres Erachtens gut eingespielt. Sie waren erforderlich geworden, um den gemeinsamen Predigtplan mit der Gemeinde Georgsdorf besser gestalten zu können. Wir sind dankbar, dass die meisten Gemeindeglieder dafür Verständnis aufbringen. Auch für die Zukunft wird es vermutlich erforderlich sein, Gottesdienste um 9.00 Uhr bzw. 10.30 Uhr anzusetzen, da-

mit Prediger:innen auch mal zwei Gottesdienste hintereinander an verschiedenen Orten halten können. Das Festhalten am 10.00 Uhr – Termin hingegen blockiert die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden, was wir uns in den kommenden Jahren angesichts des Pastoren-mangels wohl nicht mehr leisten könnten.



Mit dem Erntedankfest am 4. Oktober wollen wir es wieder so halten wie im Vorjahr: An dem Tag selbst findet der Gottesdienst mit diesem inhaltlichen Schwerpunkt um 9.00 Uhr statt (1. Sonntag im Monat!). Das Abendmahl zu Erntedank wollen wir dann „in Ruhe“ eine Woche später feiern, am 11.10. um 10.30 Uhr. Die Kirche wird dann noch festlich geschmückt sein.

Am 12. September hat **Johanne Lambers** erfolgreich die mündliche Prüfung zur "Predigerin im Ehrenamt" vor dem Prüfungsausschuss im Landeskirchenamt in Leer abgelegt. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen ihr für ihren Dienst unserer Kirche Gottes reichen Segen.

Jan Hagmann



Kirchliche Wahlen

Am 14. März 2027 finden wieder kirchliche Gemeindewahlen statt. Das von alters her umständliche Wahlprozedere wurde vom Kirchenrat in Gang gesetzt, manche Regularien müssen beachtet werden. Dabei geht es eigentlich nur um die Frage: wer ist bereit, in den kommenden sechs Jahren Verantwortung für unsere Kirchengemeinde zu übernehmen? Wir suchen Menschen für diese spannende und gewinnbringende Aufgabe! Einige aktive Kirchenratsmitglieder schreiben, warum sie diese Aufgabe erfüllt:

Die Arbeit im Kirchenrat gefällt mir, denn hier kann ich meine Stärke für Andere mit anderen Menschen einsetzen. Jeder hat auf einem Gebiet seine Stärke und stellt sie der Gemeinde zur Verfügung.



Hermann Züwering

Kirchenrat ist für mich:

- Gemeinde neu erleben
- Hinter die Kulissen schauen
- Gemeindegarbeit von einer ganz anderen Seite sehen
- das Gemeindeleben in einer tollen Kirchenratsgemeinschaft weiterentwickeln



Als ich 2024 für das Amt im Kirchenrat angefragt wurde, war ich zunächst skeptisch. Jetzt würde ich jederzeit wieder zusagen, da es eine sehr spannende, spaßige und erfüllende Arbeit ist, in der jeder seine Stärken und Fähigkeiten einbringen kann.

Stina Veldhuis

Seit fast 15 Jahren bin ich mit viel Freude und Begeisterung im Kirchenrat. Es ist für mich eine große Bereicherung, gemeinsam mit ganz unterschiedlichen Menschen und ihren vielfältigen Begabungen Verantwortung für unsere Gemeinde übernehmen zu dürfen. In dieser Zeit ist auch mein eigener Glaube gewachsen und hat sich gefestigt. Besonders begeistern mich die vielfältigen Aufgaben und Themen, mit denen wir uns im Kirchenrat beschäftigen – von Glaubensfragen bis hin zu vielen praktischen Dingen, mit denen wir unsere Gemeinde gemeinsam gestalten können. Auch in den Phasen, in denen die Arbeit besonders herausfordernd und arbeitsintensiv war, habe ich die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit innerhalb des Kirchenrates sehr geschätzt. Genau diese Gemeinschaft und das gemeinsame Engagement für unsere Gemeinde sind für mich auch weiterhin wichtige Gründe, warum ich gerne im Kirchenrat bin.



Johanne Lambers

Menschen mit den ich gerne zusammenarbeite

Interesse an vielfältigen Themen

Teamwork

Einbringen von verschiedenen Meinungen

Innehalten vor Gott

Nachhaltigkeit in der Kirchengemeinde leben

Aufbauen und Gestalten von Strukturen

Nachbargemeinden kennenlernen

Dialoge führen

Erweitern der eigenen Kompetenzen

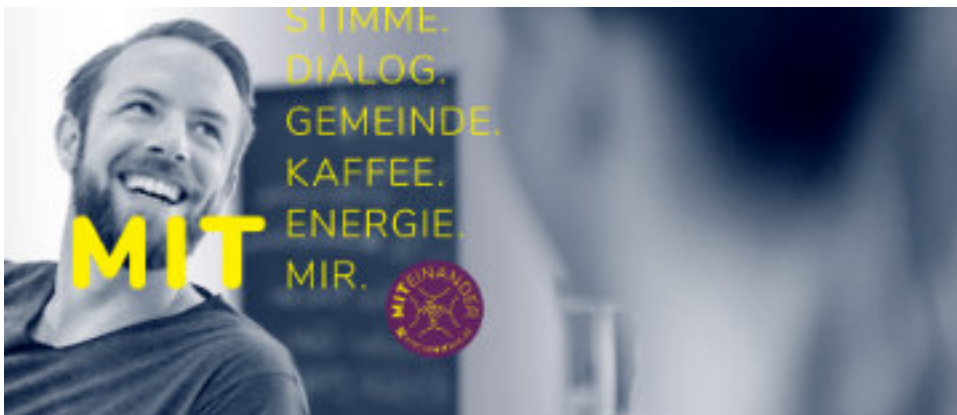


Rosinenbrot in der Sitzungspause

Dennis Jansen

Roter Faden

„Wurzeln und Flügel“ - unter dieser Überschrift hat das Redaktionsteam des Gemeindebriefs wieder Zitate und Gedankenanstöße gesammelt und zusammengestellt, die die aktuelle Ausgabe durchziehen.



Gemeindebriefspendenaktion

Unser Gemeindebrief ist eine wertvolle Visitenkarte unserer Gemeinde und erfreut sich großer Beliebtheit. Diese Wertschätzung wird uns durch konkrete Rückmeldungen von Leserinnen und Lesern immer wieder bestätigt. Die viele Arbeit, die mit jeder Ausgabe des Gemeindebriefes verbunden ist, macht also Sinn und lohnt sich.

Oft fragen weggezogene Gemeindeglieder an, ob sie unseren Gemeindebrief zukünftig per Post erhalten können. Diesem Wunsch kommen wir gerne nach. Die

Versandkosten werden dann in der Regel von den Beziehern durch Spenden (mehr als) ausgeglichen. Herzlichen Dank dafür!

Aber der Gemeindebrief bleibt ein nicht unerheblicher Kostenfaktor. Deshalb bitten wir auch in diesem Herbst wieder um eine Spende für den Gemeindebrief. Bitte beachten Sie den beigelegten Flyer!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Jan Hagmann



Ökumenischer Adventskalender

Advent gemeinsam erleben – Abend für Abend,
Tür für Tür!

Bald lädt uns die Adventszeit wieder dazu ein,
ein wenig zur Ruhe zu kommen und die
Vorfriede auf Weihnachten miteinander zu
teilen. Nach dem wunderschönen Erfolg im
vergangenen Jahr möchten wir auch in diesem
Advent wieder gemeinsam unseren
Ökumenischen Adventskalender öffnen.

Vom 1. bis 23. Dezember treffen wir uns jeden
Abend um 18 Uhr für eine kurze adventliche Zeit
vor einer anderen Haustür, an einem Fenster oder
Tor in Veldhausen.

Was euch erwartet:

- gemeinsam singen
- eine Geschichte oder einen Gedanken hören
- ein kurzes Gebet
- miteinander ins Gespräch kommen
- einfach eine schöne adventliche Zeit genießen

Jede und jeder ist herzlich willkommen! Ob groß
oder klein, jung oder alt, zum ersten Mal oder als
treue „Adventskalender-Fans“ – kommt einfach
dazu. Vielleicht trifft ihr dabei bekannte
Gesichter oder lernt neue Menschen aus unseren
Gemeinden kennen.

Wir suchen Gastgeberinnen und Gastgeber!

Damit sich auch in diesem Jahr alle „Türchen“
öffnen können, brauchen wir Menschen, die Lust
haben, einen Adventsabend zu gestalten und für
kurze Zeit Gastgeberin oder Gastgeber zu sein.

Und keine Sorge: Es muss kein perfektes
Programm sein! Ein Lied, eine Geschichte, ein
Gedanke, ein Gebet oder eine kleine
Überraschung reichen völlig aus. Entscheidend ist
nicht, was geboten wird, sondern dass wir Zeit
miteinander teilen.

Mitmachen können Familien, Paare, Singles,
Wohngemeinschaften, Kindertagesstätten,
Einrichtungen, Gruppen und Vereine aus den
Veldhauser Kirchengemeinden – eigentlich alle,
die Freude daran haben, ein kleines Stück Advent
mit anderen zu teilen.

Vielleicht seid ihr in diesem Jahr dabei und öffnet
ein Türchen? Wir freuen uns auf euch!

Kontakt für Rückfragen und Anmeldungen:

Johanne Wolters (Telefon: 01520 2162867)

Gemeindebüro (Telefon: 05941/ 4784)

**„Wer im Glauben fest verwurzelt ist,
lässt sich von den Wogen der Zeit
nicht hin und her werfen.“**

Katharina von Siena



30 Jahre Weltladen Veldhausen

Unsere „Festwoche“ beginnt am 8. November mit einem Gottesdienst.

Das anschließende Kaffeetrinken im Gemeindehaus richten wir aus.

Es folgt dann eine Woche mit täglichen Öffnungszeiten:

Vormittags von 10.00-12.00 Uhr

Nachmittags von 15.00-18.00 Uhr.

Wir präsentieren neue Ware, und es gibt auch kleine Überraschungen!

Am Freitag, dem 13. November ist dann "Tag der offenen Tür" von 9.00 - 18.00 Uhr (durchgehend) mit Kaffeetrinken.

Lassen Sie sich einladen und schauen Sie bei uns vorbei.

Wir freuen uns darauf!

Das Weltladen- Team



Dr. - Picardt - Str. 38, Veldhausen
Öffnungszeiten:
Mittwoch 15 - 18 Uhr
Donnerstag 15 - 18 Uhr
Freitag 10 - 12 Uhr
Sonstige 10 - 12 Uhr



„Wir können die Windrichtung
nicht bestimmen,
aber wir können die Segel
richtig setzen.“

-Aristoteles

Winterkirche

Nach den einhellig positiven Rückmeldungen vom Anfang des Jahres haben sich die Gemeinden der ACK Veldhausen darauf verständigt, auch im neuen Jahr 2027 wieder eine „Winterkirche“ anzubieten.

Gemeinsame Gottesdienste um 10 Uhr sind im Januar in der Ev.-altreformierten und im Februar in der Ev.-reformierten Kirche geplant.

Seniorenbegegnung

07.10.2026, 14.30 – 16.30 Uhr

Ihre Gastgeberin: Pastorin Antje du Plessis

04.11.2026, 14.30 – 16.30 Uhr

Ihr Gastgeber: Pastor Dieter Wiggers

Taufgelegenheit

29.11.26, 10.30 Uhr

Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst

Am 11.10. wird die Kaffeetafel organisiert vom Chor „Salz und Pfeffer“, am 08.11. richtet der Weltladen die Kaffeetafel aus. Herzlichen Dank dafür und herzliche Einladung!

DRK - Blutspendedienst

Es ist sehr wichtig, dass der DRK - Blutspendedienst fünfmal im Jahr in unser Gemeindehaus kommt. Wir freuen uns, dass die Termine gut angenommen werden. Nicht jeder kann oder darf Blut spenden, aber für viele wäre es eine Option. Erstspenderinnen und Erstspender werden besonders fürsorglich behandelt und sorgen für große Freude beim Team. Einfach mal versuchen! Der nächste Termin ist Montag, der 23.11.2026, von 15 - 20 Uhr

Adventskonzert

Das diesjährige Adventskonzert der Chöre findet am 4. Advent (20.12.2026) um 18.30 Uhr statt. Im Anschluss findet zum Ausklang dann wieder ein stimmungsvoller „kleiner Weihnachtsmarkt“ an der Kirche statt.

Reformierte Konferenz

Herzliche Einladung zur Herbsttagung der Reformierten Konferenz am 28.11.2026 ab 10.00 Uhr in unserer Kirche und unserem Gemeindehaus.

Die ehemalige Ratsvorsitzende der EKD und Präses a. D. Dr. h. c. Annette Kurschus, Bielefeld, spricht zum Thema: „.... sondern erlöse uns von dem Bösen.“ -

Ein sehr wichtiges und nachdenklich stimmendes Thema in Zeiten wie unseren. Nach dem Vortrag in der Kirche gibt es im Gemeindehaus Gesprächsgruppen zum Thema, anschließend ein gemeinsames Mittagessen. Danach folgen eine Gesamtaussprache sowie die Schlussandacht. Die Herbsttagung schließt um 14.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Für das Mittagessen wird eine Spende erbeten.

Bernd Roters



**„Vergiss deine Wurzeln nicht,
egal wie hoch du fliegst.“**

Khalil Gibran

Gedenktage im Herbst

- 04.10., 09.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest (Pn. du Plessis). Ein herzlicher Dank geht an die Landfrauen für den Erntedankschmuck in der Kirche!
- 11.10., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Hagmann)
- 31.10., 19.00 Uhr Ökumenische Andacht zum Reformationstag mit viel Musik (bei Ev.-ref.)
- 15.11., 10.30 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag (Pn. du Plessis)
- 18.11., 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag (P. Wiggers) (altref. Kirche)
- 22.11., 10.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (P. Hagmann)
- 22.11., 15.00 Uhr Ökumenische Andacht zum Ewigkeitssonntag in der Friedhofskapelle (P. Wiggers)

Helmut Jost & Friends

Ausgestattet mit einer markanten schwarzen Stimme wurde Helmut Jost zu einem Wegbereiter der europäischen Gospel- und Soulmusik. Seine Kollegen:innen Ruthild Wilson, Frieder Jost, Eva Schäfer und Eberhard Rink, allesamt professionelle Sängerinnen und Sänger, passen exakt in dieses Genre. Auch ihre Stimmen zeichnet eine gospelige, soulige und vom Jazz angehauchte Färbung aus.

Wenn diese Mannschaft sich nun daran macht, die beliebtesten Weihnachtslieder aus dem amerikanischen - und deutschen Raum a-cappella auf die Bühne zu bringen, ist Gänsehaut vorprogrammiert. Kein ablenkendes Beiwerk, sondern Vocal-Musik, mehrstimmiger Close-Harmony-Gesang mit wenig instrumentaler Begleitung.

Da wird aus „Stille Nacht“ ein Souklassiker und aus „Gloria in Excelsis Deo“ ein Gospel-Highlight.

Ergänzt werden die Gesangsstücke durch Mut machende, hoffnungsvolle, aber auch nachdenkliche Zwischentexte.

Ein vorweihnachtlicher Termin zum Auftanken. Medizin für Seele und Geist.

Die Eintrittskarten für das Konzert in Veldhausen sind bald verfügbar.

Kartenreservierung auch jetzt schon per E-Mail: veldhuis@gmx.de



Männerfrühstück

Am Sonnabend, dem 21. November findet das nächste Männerfrühstück von 9.00 – 11.00 Uhr im reformierten Gemeindehaus statt. Thema und Referent sind noch nicht endgültig bestimmt, sie werden rechtzeitig bekanntgeben. Für das Frühstück, das den Vormittag eröffnet, bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro (Madeleine Evergünne) bis zum 16.11.2026.

Tel. 05941/ 4784

Mail: veldhausen@reformiert.de

Im Namen des Vorbereitungsteams
Jan Hagmann

MITgemacht- Treff junger Familien

Save the Date

Nach einem schönen Auftakt am Anfang des Jahres, wir waren zur Eissporthalle Rheine, startet die MITgemacht-Familiengruppe (für Kinder ab ca. 6 Jahren) die nächste Aktion.

Am Sonntag den 15. November 2026

werden wir gemeinsam mit Angelique Robbert und Susanne Moos im Rahmen der Waldpädagogik den Wald erkunden. Es wird einzelne Stationen mit Rätseln, Aktionen und Spielen geben. Wir treffen uns um **14 Uhr am Kloster Frenswegen**.

Um euch kurzfristig auf dem Laufenden halten zu können, auch bzgl. eines möglichen Alternativprogramms bei schlechtem Wetter, meldet euch gerne über den QR-Code in der Whats-App-Gruppe an. Tragt euch den Termin in eurem Kalender ein, wir freuen uns auf euch!

Das MITgemacht- Team



12 Rätsel

Geheimschrift

Schauen Sie in der Tabelle nach, welches Symbol für welchen Buchstaben steht. Entschlüsseln Sie damit den Satz und tragen Sie unten die Lösung ein.

Viel Spaß wünscht Ihnen Jutta Kuipers

↶	↷	↵	↔	↕	↶	↷	↔	↷	↕	↕	↶	↷	↶	↷
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O

↶	↷	↵	↶	↷	↶	↷	↶	↷	↶	↷
P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z

↔ ↕ ↵ ↔ ↕ ↵ ↷ ↶ ^
 — — — — — — — — —
 ↶ ↷ ↕ ↶ ↶ ^ ↶ ↷ ↶ ,
 — — — — — — — — — ,
 ↷ ↷ ↶ ↶ ↷ ↵ ↔ ↶ ^
 — — — — — — — —
 ↷ ↶ ↕ ↷ ↷ ↕ ↶ ↷ ↶ ↶ ↶ ,
 — — — — — — — — — — —
 ↔ ↷ ↕ ↷ ↶ ↵ ↷ ↕ ↕ ↕ ↕
 — — — — — — — — —
 ↔ ↷ ↶ ^ ↕ ↕ ↶ ↕ ↶ ↕ ^ ,
 — — — — — — — — — — — ,
 ↷ ↷ ↶ ^ ↵ ↷ ↕ ↷ ^.
 — — — — — — — — —

Das Gleichnis vom Sämann

Kannst du dieses Rätsel lösen? Du kannst zur Hilfe die Bibel aufschlagen.
Beachte Ö wird zu OE.

Was meinte der Herr Jesus mit dem Samen, den der Sämann ausstreute? (Markus 4, 14)

Markus 4, 6

Markus 4, 4

Markus 4, 7

Markus 4, 3

Markus 4, 3

Markus 4, 6

Wen sollen die Vögel abbilden, die den Samen auf dem Weg auffressen? (Markus 4, 15)

Illustration: Gerd Jahn
Bilder nach dem Text: (oben) Samen, Sämann, Vögel, Frucht, Boden
Mitte: Sonne, Erde, Keimling, Keimling, Keimling, Keimling, Keimling
Unten: Keimling, Keimling, Keimling, Keimling, Keimling, Keimling, Keimling

Für Kinder

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben: Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?

Was ist grün und fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.

Lösung: HERBST

Spontane Abendmusik und Familientag des Posaunenchores

Spontane Abendmusik und Familientag des Posaunenchores

Eigentlich stand an diesem sonnigen Abend im Mai ganz unspektakulär unser Übungsabend auf dem Programm. Doch bei so schönem Wetter kam schnell die Idee auf: Warum nicht die Probe kurzerhand nach draußen verlegen? Gesagt, getan! Wir zogen mit unseren Instrumenten zur Schutzhütte „Vechteblick“ in Esche und machten aus dem Übungsabend eine spontane Abendmusik. Ein kurzer Aufruf über WhatsApp sorgte dafür, dass sich schnell herumsprach, wo wir zu finden waren. Und so durften wir uns über viele Zuhörerinnen und Zuhörer freuen. Bei strahlendem Sonnenschein musizierten wir gemeinsam und genossen die besondere Atmosphäre. Nach dem letzten Ton blieben wir noch ein wenig zusammen, ließen den Abend bei einigen kalten Getränken ausklingen und freuten uns über diesen gelungenen, ungeplanten Auftritt.

Bei einem weiteren Termin machten wir uns gemeinsam mit Kind und Kegel auf zu einem schönen Familienausflug. Bei strahlendem Sonnenschein ging es mit dem Vechtestromer durch Nordhorns Wasserstraßen. Anschließend wurde bei Jahn und Nina im Garten gegrillt. Das herrliche Ambiente lud zum gemütlichen Beisammensein ein. Der guten Stimmung tat es keinen Abbruch als wir plötzlich von einem Gewitter und einem heftigen Regenschauer überrascht wurden. Aber schon bald konnte das gemeinsame Beisammensein fortgesetzt werden. Besonders schön war es zu sehen, mit welcher Freude die Kinder miteinander spielten. Sicher steht hier die nächste Bläser-Generation schon bereit! Mit vielen schönen Eindrücken ging dieser gelungene Tag zu



Ende. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Organisationsteam, das diesen schönen Tag mit viel Einsatz vorbereitet und ermöglicht hat. Möge Gott unseren Posaunenchor auch weiterhin begleiten und seinen Segen auf unsere Gemeinschaft und unser Musizieren legen.

Jutta Kuipers



Open-air-Gottesdienst

Am 6. September feierten wir wieder Open-air - Gottesdienst auf dem Mühlenhof Veldhausen mit vielen Mitwirkenden und den Chören unserer Gemeinden. Es predigte die lutherische Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer. Kindergottesdienst und Krabbelgruppe trafen sich im altref. Gemeindehaus. Anschließend waren alle herzlich eingeladen zum Imbiss auf dem Mühlenhof. Es war ein tolles Fest!



Impressum

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann, Vors., Kerstin Veldhuis,
Hannelore Dreiling, Jutta Kuipers,
Claudia Riekhoff, Cathrin Schnieders

Fotos: privat;
gemeindebrief.de
n.schwarz@gemeindebriefdruckerei.de
J. Nindel © GemeindebriefDruckerei.de

Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2
49828 Veldhausen
Auflage: 2050 Exemplare
Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich



**„Es gibt zwei Dinge,
die wir
unseren Kindern
mitgeben sollten:
Wurzeln und Flügel“**

Johann Wolfgang von Goethe



16 Rückblick

After-work-Grillen

Am 28. August hatte die Mitarbeitervertretung (MAV) zu einem gemeinsamen After-Work-Grillen eingeladen. 41 Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeindehaus sowie den Kitas Osterwald, Kleiner Seestern, Lummerland und Neu-Lummerland folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen geselligen Nachmittag.

Das Wetter zeigte sich an diesem Tag von seiner abwechslungsreichen Seite. So genossen wir zunächst das Ambiente rund um das Gemeindehaus und verlegten das gemeinsame Essen anschließend nach drinnen.



Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ein externes Grillteam kümmerte sich um das Grillen und brachte dazu eine leckere Auswahl verschiedener Salate mit. So konnten wir uns ganz entspannt dem Genießen und den Gesprächen widmen.



Für zusätzliche Unterhaltung sorgten zwei kleine Schätz-Spiele, bei denen mit viel Spaß gerätselt und geraten wurde. Dabei ging es nicht nur um die richtige Antwort, sondern vor allem um das gemeinsame Lachen und die Freude am Miteinander.

In fröhlicher Runde klang der Nachmittag aus. Besonders schön waren die vielen häuserübergreifenden Gespräche. Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Teams kamen miteinander ins Gespräch, lernten sich besser kennen und tauschten sich in entspannter Atmosphäre aus.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses schönen Nachmittags beigetragen haben – insbesondere dem Grillteam der Firma Stevens, allen Helferinnen und natürlich allen Kolleginnen und Kollegen, die dabei waren.

MAV der Ev.-ref. Gemeinde Veldhausen



"Net as froger"

Am Abend der 50 Jahr Feier des CVJM Veldhausen im Sommer 2025 waren viele ehemalige Sänger und Sängerinnen des alten Jugendchores und Crescendo anwesend. Spontan haben wir im Flur des Gemeindehauses gesungen, aus dem Stand heraus vierstimmig, auswendig und mit viel Herz. Aus dieser feinen berührenden Erfahrung heraus entstand die Idee eines Wiedersehenwochenendes.

Das Gemeindehaus wurde uns dafür zur Verfügung gestellt und so konnten wir planen, versuchen möglichst viele Ehemalige zu erreichen (leider haben wir nicht alle erreicht, vielleicht bei einem evtl. Folgetreffen) Lieder ausgewählt... Das Leitungsteam - bestehend aus Jan Lambers, Heinz-Bernd Veldhuis und Anja Wolters-Wessel - hatte schon in der Vorbereitungszeit viel Vorfreude, es haben sich 31 liebe Menschen angemeldet! Schon früh war klar, dass wir nicht nur für uns selbst singen wollten, ein Liederabend in der Kirche am 21. August 2026 wurde anberaumt, auch die Mitwirkung im Gottesdienst am Sonntagmorgen. Wir vertrauten darauf, dass es fein werden wird und konnten Pastor Friedrich Behmenburg für die Moderation des Liederabends gewinnen, das hat uns sehr gefreut.

Und endlich war es soweit. Am 21. August trudelten nach und nach alle im Gemeindehaus ein, es war ein großes Hallo! Heel mooi met nen pott koffie... Jede(r) brachte etwas für den Mittags- und Nachmittags-tisch mit, wir haben sehr lecker gegessen. Stina und Lea Veldhuis waren den ganzen Tag über mit und um uns, haben viel Küchendienst gemacht, so dass der Chor proben konnte.

Ich kann es nur aus meiner Sicht (Chorleitung) beschreiben: die Proben waren keine "Arbeit". Viele von uns haben diese Lieder lange nicht gesungen und doch waren sie noch so präsent dass nicht viel herumgefeilt werden musste. Jan Lambers am Klavier, Friedhelm Lambers und Heinz-Bernd Veldhuis als Gitarristen waren eine stimmige harmonische Begleitung. In Gesprächen und Plaudereien zwischendurch war immer wieder zu hören, wie wichtig die Zeit damals im Chor für uns war, die Gemeinschaft von früher musste nicht wiederhergestellt werden, sie war sofort anwesend und im Klang des Singens hörbar.

Nach dem Mittagessen hat jede(r) kurz von sich berichtet - Lebensort, Familie, Beruf... und auch immer wieder wie wichtig das Singen, die Musik geblieben ist. Alte Fotos, eine schon erstellte Chorchronik (danke Rita Wassink) alte Alben... eine zweite ausgiebige Probe am Nachmittag folgte, und dann wurde die Technik in der Kirche aufgebaut (danke Familie Veldhuis). Obwohl nicht allzu viele Menschen den Liederabend besucht haben, war es ein sehr gelungener Abend! Wieder als dieser Chor in unserer Kirche zu singen,

einfach schön und viel zu schnell vorbei. Der Liederabend wurde live übertragen und kann noch angesehen werden; das Video ist - wie der der Gottesdienst - abrufbar über den YouTube-Kanal der Gemeinde („Evangelisch - reformiert in Veldhausen“). Stina und Lea Veldhuis kümmerten sich um den Livestream und den Sound.

Der Sonntagsgottesdienst wurde von Pastor Jan Hagmann gehalten, die Kirchenband hat den Gemeindegesang begleitet und der Chor war wieder aktiv. Die Freude über unser Wiedersehen habe ich im Singen hören können! Nach dem Gottesdienst versammelten wir uns im Turm um uns gut voneinander zu verabschieden. Ein Gebet, Abschlussworte der Chorleitung und noch einmal den Segen singen in der wunderbaren Akustik des Turmes, Hand in Hand. Ein Wochenende das uns beseelt hat, mit viel Freude, Dankbarkeit und auch etwas Wehmut... Danke an alle die gekommen sind, manche sind weit gefahren! Was war es schön...

Anja Wolters-Wessel



Dienstjubiläum von Friedel Ramaker



Ihr 40jähriges Dienstjubiläum in der Kindertagesstätte Osterwald feierte Friedel Ramaker im August. Am 1. August wurde sie von den Kolleginnen mit einem Gruß in der Kita App überrascht. Am ersten Arbeitstag nach den Ferien war ein

festliches Überraschungsfrühstück vorbereitet. Die Kita war extra geschmückt, und als Geschenk gab es ein toll bedrucktes T-Shirt: „40 Jahre Herz, Leidenschaft und Verantwortung für unsere Kleinsten!“

Damit ist eigentlich alles gesagt.

Friedel Ramaker trat ihren Dienst am 1.8.1986 an. Bereits nach zwei Jahren, im August 1988, wurde sie Leiterin des Kindergartens Osterwald und hat sich mit viel Elan für die Kinder, die Eltern und die Mitarbeiterinnen eingesetzt. Vielen Herausforderungen musste sie sich stellen, viele Veränderungen und Erweiterungen der Einrichtung hat sie vorangetrieben und begleitet.

P. Jan Hagmann und Bürgermeisterin Gerda Brookman ließen es sich nicht nehmen, persönliche Glückwünsche zu überbringen.

Wir sagen Danke und wünschen weiterhin Gottes Segen für den Dienst!



Seniorenfahrt ins Blaue

Unsere Seniorenfahrt am 2. September führte nach Emsbüren zu Querdels Hof im Stadtteil Gleesen. Nach einer leckeren Kaffeetafel blieb viel Zeit, in gemütlicher Runde zu klönen.

Währenddessen weckte unser Wunsch, die „Neue Schleuse Gleesen“ im nahen Dortmund-Ems-Kanal zu besichtigen, den Ehrgeiz von Busfahrer Sascha. Auch wenn es ihm am Ende nicht gelang, bis zu den Schleusenkammern vorzustoßen, erhielten wir doch interessante Informationen über das gigantische Bauwerk.

Auf dem Heimweg machten wir dann Station in der kath. Kirche Engden, wo uns bereits Küster Dagen empfing. Leider war der Schalter der Orgel unauffindbar (!), sodass wir ohne Begleitung singen mussten. Der Hall in der Kirche ist wirklich enorm und ließ den Gesang sehr festlich klingen! Im Mittelpunkt der Andacht stand der erstaunlich moderne Bibelvers: „Der Glaube ist nicht jedermanns Ding!“ (2. Thess. 3,2b). Dies wurde auch in Engden beklagt, und wir

tauschten uns über unsere Gemeinden aus. Dabei erfuhren wir, dass manche Emsbürener extra zum Gottesdienst nach Engden fahren, weil dieser bereits um 9 Uhr beginnt und man danach mehr vom Tag hat...

Mit vielen schönen Eindrücken erreichten wir um 19.15 Uhr wieder Veldhausen. Ein herzlicher Dank den Mitgliedern der Frauentreffs der ref. und der altref. Gemeinde, die unsere Fahrt begleitet und betreut haben.

Jan Hagmann



Frauentreff unterwegs im Rheiderland

Nach einem leckeren Frühstück auf dem neu gestalteten Sitzplatz unter der Buche bei unserem Gemeindehaus haben wir uns in Fahrgemeinschaften auf den Weg ins Rheiderland gemacht. In Möhlenwarf wurden wir von Geziena Scholtalbers erwartet. Sie hat uns diesen Tag durch das Rheiderland begleitet.

Unser erster Halt war in Bunderhee. Dort besichtigten wir das Steinhaus. Früher eine Häuptlingsburg, heute liebevoll restauriert und als Veranstaltungsort genutzt.

Danach sind wir durch den Landschaftspolder gefahren. Dort konnten wir sehr große Höfe und Ackerflächen, welche bis zum Horizont reichen bestaunen. Beeindruckt hat uns auch Gezianas Schilderung, wie dieses Land dem Meer abgerungen wurde.

Danach ging es nach Ditzum. Dort gab es ein leckeres Fischbrötchen. Bei einem Rundgang durch Ditzum erzählte uns Geziena allerlei Wissenswertes und einige Geschichten über den Ort.

Anschließend sind wir durch verschiedene Dörfer nach Weener gefahren. Unterwegs haben wir noch in Midlum Halt gemacht um den schiefsten Kirchturm der Welt zu besichtigen.

Anschließend hatten wir noch einen Zwischenstopp in Kirchborgum bei der Pastorin für Frauenarbeit, Gretchen Ihmels-Albe. Sie hat uns einen Einblick in die Geschichte der Kirche und in das Gemeindeleben gegeben.

Nach einem gemeinsam gesungenen Kanon ging es dann nach Weener. Hier wurden wir um 15.00 Uhr im Organeum erwartet. Bei Tee und Kuchen bekamen wir von Ludolf Heikens viele Informationen zur Geschichte des Hauses und zu den historischen Orgeln, welche hier ausgestellt sind. Anschließend hat Herr Heikens noch einige der Orgeln bespielt.

Danach machten wir noch einen Abstecher in die reformierte Kirche. Dort konnten wir die Arp- Schnitker- Orgel nicht nur anschauen, sondern kamen

auch noch in den Genuss eines Orgelvorspiels von Landeskirchenmusikdirektor Winfried Dahlke.

Zum Abschluss wurden wir dann um 17.00 Uhr im Haus der Begegnung in Bunde zu einer Ostfriesischen Teetafel erwartet. Dort bekamen wir einen Einblick in die Arbeit des Vereins, Open Dören. Dieser Verein besteht schon seit 50 Jahren. Er setzt sich für gelebte Inklusion ein. Sie stellen Wohnungen für Menschen mit Beeinträchtigung zur Verfügung. Ebenfalls betreiben sie eine Pflegeeinrichtung für jüngere pflegebedürftige Menschen. Zudem finden im Haus der Begegnung regelmäßig Kaffeenachmittage statt. Diese sind offen für alle und werden gut angenommen.

Es war ein wunderschöner Tag mit vielen neuen Eindrücken und schönen Erlebnissen. Ein herzlicher Dank geht an die Organisatorinnen.

Gerda van der Kamp



Musik an - Alltag aus!



Am 4. September wurde das Gemeindehaus am Markt in Nordhorn zur Konzertbühne – und es wurde laut, lebendig und richtig gute Stimmung! Beim ersten kostenlosen Synodalen Jugendkonzert kamen Jugendliche aus dem gesamten Synodalverband zusammen, um gemeinsam Musik zu hören, zu feiern und einfach einen richtig guten Abend zu haben.

Drei Bands sorgten für ordentliche Abwechslung: die Veldhauser Kirchenband mit Gästen, eine Band der Musikschule Niedergrafschaft und als Hauptact „Björn Amadeus und Kai“. Von entspannten Songs zum Zuhören bis zu Musik, bei der niemand mehr stillstehen wollte, war alles dabei.

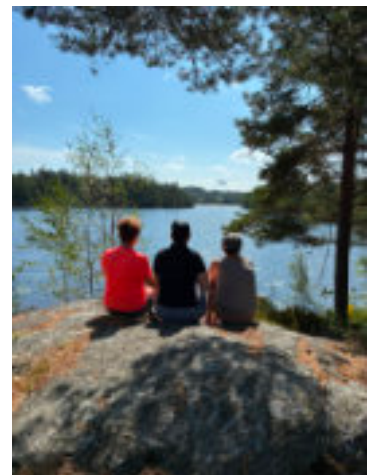
Es war ein toller Abend, mal schauen, ob es eine Wiederholung gibt...

Norwegenfreizeit

Im Sommer fand auch eine Jugendfreizeit in Norwegen statt. 50 Jugendliche und ein Team verschiedener Kirchen genossen das angenehme Sommerwetter mit Badensee, Kanus und einem spannenden Programm zum Thema 'Einen Tick anders': Was ist dein Tick? Deine Besonderheit, deine Begabung? Wie tickt eigentlich Jesus? Und was wollte er uns mitgeben?

Sei du, sei anders! Sei mutig! Lebe dein Anders-Sein. Natürlich durfte auch das kreative Abendprogramm, Wanderungen in die Wildnis, Tagesausflüge nach Oslo und zu einem Fjord nicht fehlen. Es war eine sehr schöne Zeit!

Angélique Robbert und Susanne Moos
Jugendreferentinnen



Kindersingwochenende



Was für ein Wochenende! 35 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren kamen zusammen, um zu singen, zu lachen, zu tanzen und Gemeinschaft zu erleben.

Organisiert und geplant wurde das Wochenende von einem engagierten Orga-Team, unterstützt wurde das Team von den jungen Teamerinnen, die im vergangenen Jahr eine Teamer-Card in Hoogstede absolviert hatten.

In nur drei Tagen lernten die Kinder sage und schreibe 14 neue Lieder.

Der Abschlussgottesdienst rundete das Wochenende ab und bewegte alle Gäste

2027 geht es weiter, immer am letzten Wochenende im August.

2027 ist die Gemeinde Brandlecht Gastgeberin.

Wir freuen uns jetzt schon darauf und sagen:

Herzliche Einladung an alle Kinder von 6 bis 12 Jahren!

„Ein Baum hat Wurzeln in der Erde und reicht doch bis in den Himmel. Er sagt uns, dass wir, um zu streben, geerdet sein müssen und dass wir, egal wie hoch wir steigen, von unseren Wurzeln leben.“

Wangari Maathai



Zusammen – mehr als nebeneinander wohnen

Die Woche der Diakonie wurde im Jahr 2026 unter dem Motto „Zusammen“ begangen. Was dieses Wort bedeuten kann, lässt sich im Quartier an der Denekamper Straße in Nordhorn ganz praktisch erleben. Hier finden Menschen mit Teilhabebedarf in der besonderen Wohnform ein Zuhause und zugleich die Unterstützung, die sie für ein möglichst selbstbestimmtes und gleichberechtigtes Leben in der Gemeinschaft benötigen. Insgesamt stehen 24 Appartements zur Verfügung welche alle über eine eigene Küchenzeile und ein separates Bad verfügen.

Je nach persönlichem Bedarf gibt es unterschiedliche Formen der Unterstützung: Gespräche mit den Mitarbeitenden, Hilfe bei alltäglichen Dingen, Unterstützung bei Behördenangelegenheiten oder der Entwicklung einer eigenen Tagesstruktur gehören ebenso

dazu wie gemeinsame Aktivitäten und Gruppenangebote. Ziel ist immer, vorhandene Fähigkeiten zu stärken und Eigenständigkeit zu fördern. Doch Zusammenleben bedeutet hier mehr als die Gemeinschaft der Bewohnerinnen und Bewohner. Zum Quartier gehören neben den 24 Appartements auch sechs frei vermietete Wohnungen. Damit leben Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten Tür an Tür.

Besonders sichtbar wird dieses Miteinander im Alltag: Gemeinsam wird der Garten im Innenhof gestaltet und gepflegt, man begegnet sich auf dem Weg nach Hause oder bei einer Tasse Kaffee, feiert miteinander Feste und kommt ganz selbstverständlich miteinander ins Gespräch. Aus Nachbarschaft können so Begegnungen entstehen – manchmal nur für einen kurzen Plausch, manchmal für

ein längeres Gespräch oder eine gemeinsame Unternehmung.

Zum Quartier gehören außerdem eine Tagesstätte und das „Café im Quartier“ als niedrigschwelliger Treffpunkt. So entsteht ein Ort, an dem Menschen nicht nur wohnen, sondern sich begegnen, mitgestalten und füreinander da sein können.

Zusammenleben heißt: einander Raum geben, sich begegnen und gemeinsam etwas gestalten.

Dieser Gedanke wächst im Quartier und trägt maßgeblich zu einem selbstbestimmten und gleichberechtigten Leben in einer offenen und diversen Gesellschaft bei.

Marco Beckhuis
Ev.-ref. Diakonische Werk
Grafschaft Bentheim gGmbH
05921 - 89 62 11

Diakonie
Ev.-ref. Diakonisches Werk
Grafschaft Bentheim

Wofür wir stehen und was uns antreibt – unser neues Leitbild.
Mehr erfahren auf www.diakonie-grafschaft.de



Menschlichkeit leben –
Verantwortung übernehmen

Aus dem Friedhofsausschuss

Seit dem 1.1.2025 befinden sich die beiden Veldhauser Friedhöfe in kommunaler Trägerschaft. Weiterhin gehören Vertreter:innen der Kirchengemeinde dem gemeinsamen Friedhofsausschuss an, der jetzt im Juli tagte. Ein Thema: der „Alte Friedhof“ an der Pestalozzistraße in Veldhausen, der seit längerer Zeit kaum mehr für Bestattungen genutzt wird, könnte in absehbarer Zeit zu einer parkähnlichen Fläche mit Sitzmöglichkeiten, barrierefreien Wegen, Blühinseln und anderen optischen Elementen wie Holzbögen umgestaltet werden. Im Friedhofsausschuss präsentierte Bauamtsleiter Tim Lefers konkrete Ideen für eine neue Ausgestaltung der Fläche zu einem Ort der „Begegnung und Erholung“. Besondere Aufmerk-

samkeit bekommen die teils sehr alten Grabsteine: Sie sollen nach Möglichkeit als Gestaltungselement an ihren Standorten erhalten bleiben, während die Grabeinfassungen und möglicher Grabbewuchs entfernt werden. Angehörige der Verstorbenen mit abgelaufenen Grabflächen haben im Vorfeld jedoch auch die Möglichkeit, die Steine selbst für sich zu sichern, wenn sie dies möchten.

Es soll nun geprüft werden, ob für dieses Konzept Mittel aus dem Dorfentwicklungsprogramm generiert werden können.

Sascha Vennemann (GN)/ Jan Hagmann

IM FRIEDEN LEBEN

Ich hörte nie Raketen herannahen
und musste keins meiner Fenster verdunkeln.
Ich habe keine Bombe einschlagen sehen
und musste nicht in einen Luftschutzbunker fliehen.
Ich bin nie durch zerstörte Straßen gelaufen,
und meine Liebsten starben nicht durch Gewalt.

Nie habe ich in die Mündung eines Gewehrs geschaut.
Mir gefror nicht das Blut in den Adern vor Angst.
Messer benutze ich, um Gemüse zu schneiden.
Pistolen kenne ich nur aus Filmen.
Ich musste keinen Hinterhalt fürchten.
Ich gehe spazieren, ohne mich allzusehr zu sorgen.
Meine Meinung sage ich offen.
Menschen, mit denen ich streite, geben mir zum Abschied die Hand.

Manchmal vergesse ich, wie wundervoll das ist:
Im Frieden zu leben.

TINA WILLMS





Diakoniestation Neuenhaus
Dr.-Picardt-Str. 2
49828 Neuenhaus

Telefon: 05941 93000
E-Mail: info@diakoniestation-neuenhaus.de



**Ev.-ref. Diakonisches Werk
Grafschaft Bentheim**

Unsere Beratungsstellen bieten Hilfe
und Unterstützung in vielen Lebens-
lagen - vertraulich, kompetent und
kostenlos.

NIND-Allee 4 · 48529 Nordhorn
Telefon: 0 59 21 81 111-0
info@diakonie-grafschaft.de

Des Rätsels Lösung:

Lösung: Der Herbst laesst los, was nicht bleiben muss. Die Wurzeln halten fest, was traegt.

Gemeindehotline

P. Jan Hagmann 6295
P'in Antje du Plessis 46/1360
Gemeindebüro 4784
Küsterin S. Stroot 985954
Diakoniestation 93000

Kindertagesstätten:

- Lummerland 1362
- Kleiner Seestern 985362
- Osterwald 5285
- Neu-Lummerland 922222
- Verwaltung 920842

Redaktionsausschuss

Bankverbindung:

Homepage:

Facebook:

Instagram:

jan.hagmann@reformiert.de
antje.duplessis@reformiert.de
veldhausen@reformiert.de

info@kindergarten-lummerland.de
krippe-kleiner-seestern@veldhausen-reformiert.de
kita-osterwald@veldhausen-reformiert.de
neu-lummerland@veldhausen-reformiert.de
kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
redaktion@veldhausen-reformiert.de
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
DE44 2806 9956 3600 6530 00
GENODEF1NEV

<http://www.veldhausen-reformiert.de>
<https://www.facebook.com/veldhausen.reformiert>
https://www.instagram.com/reformiert_in_veldhausen

24 Termine

Oktober

1.	Do	19.00 Uhr Chorprobe Salz und Pfeffer
2.	Fr	17.30 Uhr Friedensgebet (kath. Kirche)
3.	Sa	14.30 Uhr Jungschar
4.	So	09.00 Uhr Gottesdienst zu Erntedank (Pn. du Plessis); 09.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.)
5.	Mo	19.00 Uhr Kirchenrat
6.	Di	08.30 Uhr geschäftsführender Ausschuss Kitas; 19.00 Uhr Redaktionssitzung Gemeindebrief; 20.00 Uhr Posaunenchor
7.	Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 19.30 Uhr Projektchor Musical „Bethlehem“
8.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
9.	Fr	
10.	Sa	
11.	So	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Hagmann), anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus; 10.30 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.)
12.	Mo	19.30 Uhr Frauentreff Erntedankfeier
13.	Di	19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor
14.	Mi	08.30 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten
15.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
16.	Fr	
17.	Sa	
18.	So	10.30 Uhr Gottesdienst (Pn. du Plessis); 10.30 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.)
19.	Mo	
20.	Di	08.30 Uhr Leitungskonferenz Kitas 20.00 Uhr Posaunenchor
21.	Mi	
22.		
23.	Fr	
24.	Sa	
25.	So	10.30 Uhr Gottesdienst (Lektorin Luise Klomp), mit Chor Salz und Pfeffer; 10.30 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.)
26.	Mo	
27.	Di	19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
28.	Mi	19.00 Uhr Projektchor Musical „Bethlehem“
29.	Do	
30.	Fr	
31.	Sa	19.00 Uhr Ökum. Andacht zum Reformationstag (ref.)

November

1.	So	09.00 Uhr Gottesdienst (P. D. Bouws) 9.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.)
2.	Mo	19.00 Uhr Kirchenrat
3.	Di	19.00 Uhr Redaktionssitzung Gemeindebrief 20.00 Uhr Posaunenchor
4.	Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 19.30 Uhr Projektchor Musical Bethlehem
5.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
6.	Fr	17.30 Uhr Ökum. Friedensgebet (altref. Kirche)
7.	Sa	14.30 Uhr Jungschar
8.	So	10.30 Uhr Festgottesdienst „30 Jahr Weltladen“ (P. Hagmann), mit Posaunenchor, anschl. Kaffeetrinken; 10.30 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.)
9.	Mo	18.30 Uhr Frauentreff
10.	Di	19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor
11.	Mi	
12.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
13.	Fr	Weltladen „Tag der offenen Tür“
14.	Sa	08.30 Uhr Synode Grafschaft Bentheim
15.	So	10.30 Uhr Gottesdienst (Pn. du Plessis); 10.30 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.); 12.00 Uhr Gedenken zum Volkstrauertag (Denkmal); 14.00 Uhr MITgemacht-Treffen
16.	Mo	
17.	Di	08.30 Uhr Leitungskonferenz Kitas 20.00 Uhr Posaunenchor
18.	Mi	19.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Buß- und Betttag (P. Wiggers) (altref. Kirche)
19.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
20.	Fr	
21.	Sa	9.00 Uhr Männerfrühstück (Ghs.)
22.	So	10.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (P. Hagmann), 10.30 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.); 15.00 Uhr Ökum. Andacht in der Friedhofskapelle (P. Wiggers), mit Posaunenchor
23.	Mo	15-20 Uhr DRK - Blutspende (Ghs.)
24.	Di	19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor
25.	Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst (Kirche) 19.00 Uhr Besuchsdienstkreis (Ghs.)
26.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
27.	Fr	
28.	Sa	10.00 Uhr Reformierte Konferenz (Ghs. Veldhausen)
29.	So	10.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent (P. Hagmann, mit Taufe), mit Posaunenchor; 10.30 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.)
30.	Mo	19.30 Uhr Kirchenrat und Gemeindevertr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 4. November